

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;
Sonntags: Illustrierte Ausgabe
und Hauptliste der anwesenden
Fremden.

Abonnementspreis (einschl. Amtsblatt):

Für das Jahr . . . Mk. 8.—	Mk. 9.20
„ Halbjahr . . . „ 4.—	„ 5.60
„ Vierteljahr . . . „ 3.—	„ 3.30
„ einen Monat . . . „ 1.50	„ 1.80

durch die Post bezogen innerhalb
Deutschland und Österreich
pro Vierteljahr 3.60

Einzelne Nummern der Hauptliste
30 Pfg.

Tägliche Nummern 10 Pfg.

Redaktion und Expedition:
Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Gratis-Beilage
(für die Stadtausgabe)

„Amtsblatt der
Residenzstadt Wiesbaden“

Einkräftungsgebühr für das Bade-Blatt:

Die 5mal gesp. Petitzeile 20 Pfg.
Die 5mal gesp. Petitzeile neben der
Wochen-Hauptliste, unter u. neben
dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die
5mal gesp. Reklamereile nach dem
Tagesprogramm Mk. 2.—, Einmalige
Aufträge unterliegen einem be-
sonderen Tarif.

Bei wiederholter Insertion wird
Rabatt bewilligt.

Anzeigen-Annahme:

In der Expedition, sowie bei den ver-
schiedenen Annoncen-Expeditionen
— Anzeigen müssen bis 10 Uhr vor-
mittags in der Expedition eingeleitet
werden.

Für Aufnahme an bestimmt vorge-
schriebenen Tagen wird keine Ge-
währ übernommen.

Nr. 319 und 320.

Sonntag, 15. und Montag, 16. November 1914.

48. Jahrgang.

Die Konzertprogramme für Sonntag und Montag stehen auf Seite 2.

Was das Rote Kreuz in Wiesbaden leistet.

Was das Kreiskomitee vom Roten Kreuz bis zum 31. Oktober für seine Zwecke aufgewandt hat, geht aus einer Aufstellung in dem heutigen Anzeigenteil hervor, die jeder, der sich für die Tätigkeit des hiesigen Roten Kreuzes interessiert, lesen sollte. Wir entnehmen dieser Aufstellung folgende Einzelheiten, die schon deshalb besondere Beachtung verdienen, weil sie auch den Wert der nicht in Geldgaben bestehenden Spenden der Einwohner unserer Stadt erkennen lassen. Dieser Wert beträgt z. B. bei den Liebesgaben für unsere Krieger im Feld 60 203 M. 13 Pf. Daneben hat die Abteilung 3 noch zur Beschaffung und Versendung von Liebesgaben für Krieger und Verwundete die stattliche Summe von 140 127 M. 46 Pf. aufgewandt. Für die Angehörigen der ins Feld gezogenen Krieger waren Ausgaben in Höhe von 31 800 M. 99 Pf. erforderlich, der Wert der zu demselben Zweck gestifteten und bereits verausgabten Liebesgaben (Nahrungsmittel, Kleidung usw.) beträgt 13 879 M. 18 Pf. Erstaunlich ist der hohe Wert des der Abteilung 6 — Abteilung zur Herstellung von Konserven für Lazarette und Fürsorge — gestifteten Gemüses, Obstes usw., er beträgt nämlich 11 520 M. 65 Pf. Dieser Summe gegenüber verschwindet die der zum Betrieb notwendigen Barausgaben, die mit 3650 M. 91 Pf. angegeben werden. Die Ein-

richtung und Unterhaltung des Vereinslazaretts Paulinenschlösschen erforderte, abzüglich des Zuschusses der Militärverwaltung, an Barausgaben 18 540 M. 82 Pf., die des Barackenlazaretts am Bahnhof 6455 M. 5 Pf. Die Abteilung 2 bedurfte zur Verpflegung der Verwundeten am Bahnhof und zur Errichtung und Unterhaltung der dazu erforderlichen Verband- und Erfrischungsstelle sowie der Übernachtungsstelle in der Gutenbergschule 16 214 M. 14 Pf., von denen 6240 M. 19 Pf. durch nicht in Geld bestehende Spenden gedeckt wurden. Schliesslich beweisen die in der Anzeige zuletzt aufgeführten 50 000 M., dass das Kreiskomitee durch seine Abführung an den Ausgleichsfonds für den Regierungsbezirk auch den leistungsschwächeren Roten Kreuz-Vereinen tatkräftig Hilfe geleistet hat.

Aus dem Kurhaus.

Drittes Cykluskonzert.

Die Kurverwaltung hat das III. Cykluskonzert von Freitag, den 20. November auf Sonntag, den 22. November verlegt.

— **Ausfall eines Abonnementskonzertes.** Wegen der Herrichtung des Saales und des Orchester-Podiums zu der am Sonntag, den 15. November, abends 8 Uhr im grossen Saale des Kurhauses stattfindenden Wohltätigkeitsveranstaltung (Grosses Patriotisches Konzert) fällt das Abonnementskonzert nachmittags 4 Uhr an diesem Tage aus.

Das Neueste aus Wiesbaden.

Hoher Besuch beim Kronprinzen von Sachsen.

vt. Ihre Kgl. Hoheit Frau Prinzessin Johann Georg von Sachsen, Herzogin von Sachsen und Hofdame Baroness von Schönberg-Roth und Hofmarschall Exzellenz von Wangoldt sind aus Dresden zum Besuch Sr. Kgl. Hoheit des Kronprinzen von Sachsen, der bekanntlich zur Heilung seines im Felde entstandenen rheumatischen Knieleidens hier längeren Kuraufenthalt genommen hat, für ungefähr 14 Tage hier angekommen. Die Herrschaften haben im „Hotel Rose“ Wohnung genommen.

Den Heldentod

starben aus Wiesbaden: Hauptmann Dierke, Inf.-Regt. Nr. 143; Res. Heinrich Blum, Inf.-Regt. Nr. 80; Res. Karl Riech, Inf.-Regt. Nr. 80; Referendar Dr. jur. Paul Albert, Leutnant und Ritter des Eisernen Kreuzes.

Das Eiserne Kreuz an Wiesbadener.

Einj.-Freiw. Heinrich Bunge, Füs.-Regt. Nr. 80, Sohn des technischen Landessekretärs Friedrich Bunge; Unteroff. Inf.-Regt. 88 Emil Seel aus Erbenheim; der Sohn des Landwirts Reinhard Faust, Georg Faust hier; Leut. d. Res. bei der Luftschiffertruppe Ingenieur Willy Gran; Unteroff. Inf.-Regt. 88 Karl Heffrich; Major Fritz Seyd-Wiesbaden wurde im Osten mit dem Eisernen Kreuz 1. Klasse ausgezeichnet, nachdem er zu Anfang des Krieges sich das Eiserne Kreuz 2. Klasse im Westen verdient hatte.

Fortsetzung auf der 2. Seite.

Das veränderte Gesellschaftsleben.

Die hohe Zeit der grossen Ereignisse hat einen Teil der gütigen Formen der Geselligkeit ausgelöscht. Zwar nur die Formen, reizvoll durch den leuchtenden Rahmen sorglich durchdachter und verschwenderisch dargebotener Genüsse mannigfacher Art. Man hatte es zu einer wahren Meisterschaft auf diesen Gebieten gebracht und es verstanden, die sorglose Geselligkeit mit den feinsten Blüten des Geschmacks zu beleben.

Nun, da der Ernst der Geschehnisse kaum ein flüchtiges Erinnern an das sonnig-frohe Spiel der Friedenszeit übrig lässt, fühlen wir voll innerer Freude: das gemeinschaftliche Schicksal schloss die freundschaftlichen Bande enger und fester.

Selten wohl war das Bedürfnis nach Gedankenaustausch so lebendig wie heute, man könnte fast sagen, die Gemeinsamkeit habe selbst loser geschlungene Beziehungen mit Wärme und Festigkeit erfüllt. Man hat stets so viel zu berichten, die ununterbrochen eintreffenden Ereignisse verlangen nach Aussprache.

Man darf es wohl sagen — die Menschen sind wahrer zueinander geworden. Darum bedarf auch die Geselligkeit nicht mehr das Riesenaufgebot kostspieliger Bewirtung. Aus begründeten Erwägungen fand die neue Form des Empfangs „Nach dem Abendbrot“ grossen Anklang und rasche Verbreitung. Mancherlei verständige Gründe verhalfen diesem Gedanken zu einer bereitwilligen Aufnahme. Nicht nur pekuniäre Rücksichten sprechen dabei mit. Es sind Zusammenkünfte, die weder an den Gastgeber noch an den Gast jene Ansprüche stellen, die bei Abendbrot-Einladungen allgemein anerkannte Rechte besaßen.

Man ist nicht an Stunde oder Toilettenregeln gebunden, auch können die Hausfrauen ohne Aufwand ihre Talente entfalten. Mit ausgesuchter raffiniert lukullischen Genüssen prunken wäre geradezu stilwidrig, besonders

wenn dabei die Hilfe des fremden Koches gar zu deutlich mitspräche. Der Wert der guten Hausfrau ist gestiegen.

Wie uns heute der Strickstrumpf in der Hand der Frau zum liebgewordenen Anblick wurde, wird man es freudig anerkennen, gut, das heisst in einer in jeder Beziehung geschmacklich erfreulichen Weise aufgenommen zu werden. Wenn auch alles im Hause Zubereitete keine besondere Ersparnis bedeutet, fällt dennoch für die Gäste das peinliche Empfinden fort, Ausgaben verursacht zu haben, die heute jeder mehr oder weniger scheut.

Die geschickte Zusammenstellung trägt ein gut Teil dazu bei, dass der Obstkorb recht verlockend aussieht, selbst wenn nicht nur die erlesensten Früchte das Material zu diesem Stilleben liefern. Süßigkeiten, bittere und die mannigfachen Schokoladensorten haben viel zu viele Anhänger, um verschwinden zu können; sie gehören wie die Näscherlein, bei denen Hausfrauenkünste ebenfalls Anerkennung finden, wie Liköre, Tee, Wein, Bier usw. zum eisernen Bestand.

Dankbare Aufnahme finden auch in der Mitte des Abends gereichte zierlich belegte Butterbrote, statt mit Kaviar und Gänseleberpastete mit Tomaten und frischen Gurken oder alle den tausend Dingen garniert, die man zur Teestunde liebt. Nur bei grösseren Zusammenkünften stört das aufgestellte grössere Büfett nicht den bescheidenen Charakter.

Eine besondere Art der Geselligkeit, die noch wieder anders sich kundgibt als „nach dem Abendbrot“, ist der „verlängerte Tee“, wie denn überhaupt in der Geselligkeit dieses Winters das Wort „Tee“ eine grosse Rolle spielt. Man war bereits in den letzten Jahren gewohnt, statt — wie früher einmal — zum „five o'clock“ nunmehr zum „Fünf-Uhr-Tee“ zu bitten, und das ist jetzt vollends selbstverständlich. Aber Fünf-Uhr-Tees allein mit ihren nachmittäglichen Unterhaltungen genügen doch dem Geselligkeitsbedürfnis vieler Gäste nicht,

während andere wieder gerade den Tee mit seiner kurzen Dauer als ideale Geselligkeitsform preisen. Beiden kann geholfen werden mit Hilfe des „verlängerten Tees“, der den Gästen gestattet, nach Wunsch sich um sieben Uhr zu empfehlen, oder auch „bei einem Butterbrot“ über den Abend dazubleiben. Jedenfalls ist die Hausfrau darauf eingerichtet, dass der Tee eine Verlängerung erfährt, aber sie braucht deshalb keineswegs für ein regelrechtes „Abendessen“ zu sorgen.

Der Teewagen macht sich „nach dem Abendbrot“ recht nützlich. Er bietet unaufdringlich verschiedene pikante Salate, süsse Speisen und andere Erfrischungen an, und da man die in Frage kommenden Tische vorher deckt, kann jeder den Platz nach Belieben wechseln.

Es ist als ungemein geschmacklos zu verwerfen, Obstkörbe mit schwarz-weiss-roten Schleifen zu garnieren, oder eine braun und knusperig gebratene Gans mit Fähnchen zu bestecken. Diese Farben deuten auf zu ernste Dinge, um sie spielerisch zu verwenden, das beleidigt das Gefühl. Dasselbe gilt für die Tischdekoration.

Wenn man auch in jeder Beziehung ökonomisch umgeht, auf eines verzichte man nicht — Blumen-schmuck ist unerlässlich. Aber wir haben gelernt, dass die Schönheit der Blumen nicht in ihrer Seltenheit und Kostbarkeit besteht und dass nicht der berufsmässige Binder erforderlich ist, Haus und Tisch zu zieren. Eine Ranke roten Weins mit seinen tiefblauen Beeren, lustiges Herbstlaub oder bunte Blumen, gleich welcher Art, geschmackvoll angeordnet, geben jedem Tische jenen Reiz sorgender Fräulichkeit, der unabhängig ist von Luxus und Oppigkeit der Darbietungen.

Unsere Geselligkeit streifte den Zwang der Form ab, sie trägt dafür den Stempel natürlicher, auf innere Wärme gestellter Gastfreundschaft.

(Wir entnehmen diese treffliche Abhandlung der Zeitschrift „Die elegante Welt“, Berlin SW. 68, die wir ihres geistigen geschmackvollen Inhalts und der Reichhaltigkeit halber aufs wärmste empfehlen können.)

Konzertprogramm für Sonntag und Montag.

Sonntag.

Abends 8 Uhr im grossen Saale:

Grosses patriotisches Konzert zum Besten des „Roten Kreuzes“ und der „Städtischen Kriegsfürsorge“.

Wiesbadener Sängervereinigung

(etwa 400 Sänger)

unter Mitwirkung des

Städtischen Kurorchesters.

Chorleitung: Herr Professor **Franz Mannstaedt**.

Orchesterleitung: Herr Musikdirektor **Carl**

Schuricht.

Solist: Herr **Harry de Garmo**, Königlicher
Opernsänger vom hiesigen Königlichen Theater (Bariton).

Orgel: Herr **Karl Schauss**, Organist an der
Ringkirche hier.

Vortragsfolge.

1. Ouverture zur Oper „Rienzi“ . . . R. Wagner
2. Chorvorträge:
 - a) Niederländisches Dankgebet, bearb. von Kremser
 - b) Schäfers Sonntagslied . . . C. Kreutzer
 - c) Die Nacht . . . Frz. Schubert
3. Gesangsvortrag:

Odins Meeresritt . . . Carl Löwe

Herr Harry de Garmo.

Pause.

4. Chorvorträge:
 - a) Des Deutschen Vaterland . . . G. Reichardt
 - b) Gebet während der Schlacht . . F. H. Himmel
5. Gesangsvorträge:
 - a) Freisinn . . . Rob. Schumann
 - b) Biterolf . . . Hugo Wolf
 - c) Heimkehr . . . Hugo Wolf

Herr Harry de Garmo.
6. Chorvorträge:
 - a) Die Wacht am Rhein . . . K. Wilhelm
 - b) Die Ehre Gottes aus der Natur . L. van Beethoven

Eintrittspreise: Logo und Mittelgalerie 1. u. 2. Reihe
2 Mk., 1. Parkett 1. — 26. Reihe und Mittelgalerie 3. bis
letzte Reihe 1 Mk., II. Parkett, Ranggalerie und Rang-
galerie Rückst. 50 Pfg.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden
bei Beginn des Konzertes geschlossen und nur in den Zwischen-
pausen geöffnet.

Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne
Hüte erscheinen zu wollen.

Montag.

Nachmittags-Konzert.

4 Uhr.

554. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Kurkapellmeister **Hermann Irmer**.

1. Kaiser Franz Joseph-Marsch . . E. Strauss
2. Ouverture zur Oper „Norma“ . . V. Bellini
3. Finale aus der Oper „Lohengrin“ R. Wagner
4. Der Erlkönig, Ballade . . . F. Schubert
5. O Deutschland hoch in Ehren,
Marsch . . . R. Thiele
6. Ouverture zu „Dichter und Bauer“ F. v. Suppé
7. Fantasie aus der Oper „Der
Troubadour“ . . . G. Verdi
8. Hohenzollern-Marsch . . . C. L. Unrath

Abend-Konzert.

8 Uhr.

555. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Konzertmeister **Wilhelm Sadony**.

1. Des Kaisers Waffenruf, Marsch . J. F. Wagner
2. Ouverture zu „Preziosa“ . . . C. M. v. Weber
3. Albumblatt . . . R. Wagner
4. Fantasie aus der Oper „Rigoletto“ G. Verdi
5. Ouverture zur Oper „Undine“ . . A. Lortzing
6. Sennermädchens Sonntag, Melodie O. Bull
7. Nordische Fantasie . . . E. Bach
8. Fröhlich Pfalz, Gott erhalts!
Marsch . . . Th. Gruss

In den Theatern.

Hoftheater:

Sonntag, 7 Uhr: **Königskinder.**

Montag: **Geschlossen.**

Residenztheater:

Sonntag, 3 1/2 Uhr: **Als ich noch im Flügelkleide.**

7 1/2 Uhr: **In Behandlung.**

Montag, 7 Uhr: **Die spanische Fliege.**

Bekanntmachung.

Vom 15. November 1914 ab gelangen die **Kurhaus-
abonnementskarten für das Kalenderjahr 1915**
zur Ausgabe.

Die Preise sind folgende:

- A. für Einwohner
 - a) die Hauptkarte . . . 30 Mk.
 - b) die Beikarte . . . 12 Mk.
- B. für Bewohner der Nachbarorte
 - a) die Hauptkarte . . . 40 Mk.
 - b) die Beikarte . . . 20 Mk.

Die Karten berechtigen bereits **vom Tage der Lösung**
ab zum Besuche des Kurhauses.

Auf Wunsch erfolgt gebührenfreie Zusendung.

Wiesbaden, den 4. November 1914.

Städt. Verkehrsbureau.

Kaiser Friedrich Bad.

Neues städtisches Badhaus und Inhalatorium.

Thermal- und Süsswasserbäder, Kohlensäure- und
Sauerstoffbäder, Römisch-irische und Dampfbäder,
Elektrische Lichtbäder, Wärmebehandlung nach Dr.
Tymauer, Fangpackungen, elektrische Wasserbäder,
Wasserkuren, Massagen, Moor- und Sandbäder.

Raum- und Apparat-Inhalation mit Wiesbadener
Thermalwasser, Weibacher Schwefelwasser, äthe-
rischen Ölen etc., Sauerstoff-Inhalation, Pneumatische
Apparate.

Trinkkur an der Adlerquelle.

Jackenkleider, Mäntel Besuchskleider Blusen, Morgenröcke

J. Hertz

Langgasse 20

Moderne Kleiderstoffe Seidenwaren Ersklassige Maßanfertigung

Hof und Gesellschaft.

Der Kaiser hat an den Staatssekretär des Innern,
Dr. Delbrück, anlässlich des Ablebens seiner Ge-
mahlin folgendes Telegramm gerichtet: „Grosses Haupt-
quartier, 12. Nov. Zu dem schweren Verlust, der Sie
durch den Heimgang Ihrer Gattin betroffen hat, spreche
ich Ihnen mein wärmstes Beileid aus. Gott der Herr
tröste Sie und die Ihrigen und schenke Ihnen Kraft, die
schmerzliche Heimsuchung neben der grossen Bürde
Ihrer für das Vaterland so erspriesslichen Arbeit zu
tragen.“

Der Oberstallmeister des Königs von Sachsen,
Generalleut. v. Haugk, der bei einem Liebesgabentrans-
port in die Hände der Russen fiel, ist nach Taschkent an
der russisch-turkestanischen Grenze gebracht worden.

Der frühere Reichstagsabgeordnete Graf Matthias
Mielzynski hat bei den Kämpfen um Augustowo
das Eiserne Kreuz 1. Klasse erhalten.

Aus den Kriegstagen.

ar. Der Nachrichtenverkehr in Japan. Einem Briefe
vom 21. September aus Kobe in Japan entnehmen wir,
dass dort nach monatelanger Unterbrechung in der
zweiten Hälfte des Septembers die ersten deutschen
Zeitungen wieder eingetroffen sind, von Anfang August.
Alle Telegramme, die in den dortigen englischen
Zeitungen stehen, stammen aus London, Paris oder
Petersburg, nur einige japanische Blätter haben Tele-
gramme aus Neu York. Trotzdem war der Verlauf des
Krieges im grossen ganzen auch in Japan vollkommen
wie bei uns bekannt. Der deutsche Briefschreiber betont,
dass die Deutschen dort ganz unbehelligt und durchaus
sicher sind. In Japan macht sich der Krieg stark be-
merkbar: ganze Industrien stehen still und es herrscht
grosse Arbeitslosigkeit.

Für die Schriftleitung verantwortlich:
W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunde der Schriftleitung
(Theaterkolonnade) vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

— Symphoniekonzert der Königlichen Kapelle. Das
nächste dieswintliche Konzert findet Mittwoch, den
18. November (Buss- und Betttag), unter Mitwirkung der
Königlichen Sängerin Fräulein Gabriele Englerth
und unter Leitung des Königlichen Kapellmeisters Herrn
Prof. Mannstaedt statt. Das Programm wird noch
bekannt gegeben.

— „Die Kunst für die Kunst“ veranstaltet heute
Sonntag, nachmittags 6 Uhr, in ihrer Ausstellung
(Galerie Banger) musikalische und rezita-
torische Aufführungen. Unter Leitung von
Herrn Musikdirektor Schuricht haben eine Anzahl
Mitglieder des städtischen Kurorchesters in dankens-
werter Weise ihre Kunst zur Verfügung gestellt. Die
Symphonie Nr. 5 D-dur von W. A. Mozart (für kleines
Orchester) wird zum Vortrag gebracht, desgl. einige
Cello-Soli, gespielt von Herrn Max Schildbach, den Herr
Walter Fischer am Klavier begleitet. Herr Leo Stern-
berg (Rüdesheim), der bekannte Lyriker, wird aus eigenen
Werken lesen, und zwar, dem Geist der Zeit entsprechend,
Kriegslyrik. Die von Sternberg veröffentlichten Kriegs-
dichtungen gehören zu den besten auf diesem Gebiet.
Bei dem Zusammenwirken anerkannt künstlerischer
Kräfte in so geschmackvoller Umgebung ist zu erwarten,
dass die Veranstaltung ein hervorragendes künstlerisches
Ereignis wird. Numerierte Eintrittskarten sind in der
Kunsthandlung Banger, Luisenstrasse, zu haben.

— Nassauischer Kunstverein (Museum, Wilhelm-
strasse 24). Neu ausgestellt von R. Berlitz, Leipzig (5):
Dorfstrasse, Sonnige Landschaft, Wald, Vorberge bei
Schliersee und Landschaft (Bayrisch-Zell). A. Erbach,
Wiesbaden (11): Häuser, Liebespaar, Krieg, Garten,
Kriegsgreuel, Garten, Studie, Vorstadt, Studie, Lesende
und Zeichnung. L. Günther-Schwerin, Wiesbaden (5):
Zur Blütezeit, Birke im Sommer, Sommerwiesen (Weil-
burgtal), Märzlandschaft und Vorfrühling. F. Kaltwasser,
Wiesbaden, 2 Bilder: Bildnis und Sonnenuntergang.

— Residenz-Theater. Es wird darauf aufmerksam
gemacht, dass die heute Sonntagabend stattfindende
Wiederholung der Dreyerschen Komödie „In Behand-
lung“ ausnahmsweise um 7 1/2 Uhr beginnt. Am Montag

wird der tolle Schwank „Die spanische Fliege“ gegeben,
am Dienstag gelangt das beliebte Lustspiel „Maria
Theresia“ nochmals zur Aufführung. Mittwoch bleibt
das Residenz-Theater des Bussstages wegen geschlossen.
Die nächste Volksvorstellung zu ganz kleinen Preisen
findet am Freitag, den 20. Nov. um 8 Uhr statt und
bringt das fröhliche Spiel „Als ich noch im Flügel-
kleide . . .“. Der Vorverkauf zu dieser Vorstellung be-
ginnt am Montag, den 16. Nov.

— In Wiesbadener Lazaretten sind nach dem 59. Nach-
trag weiter die folgenden Verwundeten untergebracht:
Landw.-Regt. 80: Wehrm. Brömser (Wiesbaden), Hospiz
z. hl. Geist; Wehrm. Ant. Kuhl (Kiedrich), Westfälischer
Hof; Wehrm. Serieben (Wiesbaden), Eden-Hotel. Fuss-
Art.-Regt. 21: Heinr. Christian (Wiesbaden), St. Josefs-
Hospital. Inf.-Regt. 80: Res. Harbach (Wiesbaden),
Westfälischer Hof; Wehrm. Keim (Hochheim), Hospiz
z. hl. Geist; Wehrm. Krug (Erbenheim), ebenda; Wehrm.
Merten (Erbenheim), ebenda; Wilhelm Born (Biebrich),
Rotes Kreuz; Feldner (Nied), Paulinenschlösschen; Karl
Guckes (Rambach), ebenda. Inf.-Regt. 154: Res. Inbert
(Wiesbaden), Hospiz z. hl. Geist. Inf.-Regt. 113: Ers-
Res. Pröbsting (Wiesbaden), Rösslerstr. 3. Inf.-Regt. 138:
Vizefeldw. Hans Bauer (Wiesbaden), Paulinenschlöss-
chen. Inf.-Regt. 87: Johann Beitler (Wachtenheim), Bier-
stadt. Res.-Inf.-Regt. 88: Aug. Gensheimer (Darmstadt),
Hotel Metropol. Inf.-Regt. 81: Jakob Hofmann (Albs-
hausen), Paulinenschlösschen; Albert Rös (Frankfurt),
ebenda.

wc. Konsistorialpräsident Dr. Ernst ist, wie wir
hören, als Kriegsfreiwilliger eingetreten; er steht als
Hauptmann beim Stabe in Oberlahnstein.

wc. Unsere Sanitätskolonne vom Roten Kreuz hat
gestern eine Anzahl verwundete bayerische Offiziere aus
Biebrich hierher geholt, die in einem bayerischen Lazarett-
zug direkt vom Schlachtfeld in Lille kamen.

— Die Volksbäder bleiben am Mittwoch, dem Buss-
und Betttag, geschlossen.

— Personalmeldungen. Dem Oberregierungsrat a. D.
Pohlandt hier ist der Kronenorden 3. Klasse ver-
liehen worden.

Alfers, Fr.
Altenpohl,
Bach, Hr.,
Bachmann,
Barnfeld, H.
Baumgärtner,
Bauer, Hr.
Baruch, Hr.
Bieneck, H.
Baron v. B.

Claus, Hr.
Clant, Hr.
Creutz, Hr.
Dauber, Fr.
Dauber, Fr.
David, Hr.
Dettmer, H.
Doerzbacher,
Dolle, Hr.
Dorff, Hr.
Dott, Fr.,
Dott, Hr. I.

Edenfeld, F.

Ehlers, Hr.
Ehrenfeld,
Feibelmann,
Frautwein,
Garrels, Hr.
Gerhards,
Gonde, Hr.
Graef, Fr.,
Frhr. v. G.

Wap.
Happe, Hr.
Haupt, Fr.

Jane

Hecker, Hr.
Hellmer, F.
Henrich, H.
Henseler, I.
Hermann,
Hessenberg,
Hiltemann,
Hofmeister,
Horlohe, H.

Jansen, Hr.
Jost, Hr.,
Junkentor,
Kayer, Hr.
Koch, Hr.
Köhler, Hr.
Kollstedt,
Kramer, H.

Ermäs

Das gan

H

16316

Kind

zubere

Teleph

Ur

badens

Meine

Das F

für seine

denen Ab

Abteil

Zuschuss

linenschl

Abteil

Baracken

Abteil

Abteil

Abteil

des Verba

stelle in

Wert

Abteil

und Verw

Wert

Abteil

Wert

Abteil

waltung

Abteil

Stiftu

Abteil

Abteil

usw.

Abge

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 13. November 1914.

Alfers, Fr. Münster i. W. Altenpohl, Hr. Pfarrer m. Fr., Langerfeld Bach, Hr., Berlin Bachmann, Hr. Kfm., Berlin Barnfeld, Hr. Hauptm., Lille Baumgärtner, Hr. Kfm., Stuttgart Bauer, Hr. Kfm., Frankfurt Baruch, Hr. Kfm., Berlin Bieneck, Hr. Major m. Fr., Hagenau Baron v. Bretfeld, Hr. Kapitän, Triest	Hospiz z. hl. Geist Pariser Hof Hotel Central Grüner Wald Prinz Nikolaus Grüner Wald Hotel Weiss Wiesbadener Hof Palast-Hotel Hotel Nizza	Krause, Hr. Kfm., Fechenheim Krix, Hr. Kfm., Berlin Kroene, Hr. Hauptm., Aschaffenburg Küppers, Hr. Kfm., Osterfeld Kunst, Hr. Kfm., Höhr	Hotel Bender Union Silvana Hospiz z. hl. Geist Grüner Wald	Schnell, Hr. Verlagsbuchhändler, Dülmen Schramm, Fr., Berlin Schulz, Hr. Apotheker, Eitorf Schwabe, Hr. Geh. Hofrat Dr., Leipzig Schwarz, Hr. Kfm. m. Fr., Mainz Sek, Hr. Siber, Hr. Rent., Marburg Siebourg, Hr. Dr. med., Barmen Siegert, Hr. Hauptm. m. Fr., Danzig Simon, Hr. Kfm., Nordhausen v. Soest, Fr., Berlin Spelter, Hr., St. Goar Steinwender, Hr. Leut. d. Res. m. Fr., Königsberg	Hospiz z. hl. Geist Biemers Hotel Regina Hansa-Hotel Schwarzer Bock Münchener Hof Erbprinz Hotel Central Goldene Kette Evangel. Hospiz Grüner Wald Hotel Bellevue Württembergischer Hof Pension Grandpierre Alteessal Hotel Nizza Hotel Viktoria Adelheidstr. 60
Cäsar, Hr. Hauptm. m. Fr., Hanau Clant, Hr. Fabr., Groningen Creutz, Hr. Kfm., Berlin Dauber, Fr., Bonn Dauber, Fr., Köln David, Hr. Kfm., Krefeld Dettmer, Hr. Kfm., Cöthen Doerzbacher, Hr. Kfm., Chemnitz Dolle, Hr. Kfm., Köln Dorff, Hr. Fahnenjunker, Darmstadt Dott, Fr., Grunewald Dott, Hr. Leut., Grunewald	Nassauer Hof Taunus-Hotel Grüner Wald Goldene Kette Grüner Wald Hotel Krug Nonnenhof Hotel Krug Quisisana Rose Rose	van der Leenen, Fr., Haag v. d. Leeuw, Fr., Haag Leisel, Hr. Lengeling, Hr. Hauptm., Osnabrück Levig, Fr. m. Tochter, Kopenhagen Lindgens, Fr. Justizrat, Düsseldorf Löwenstein, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt Loos, Fr., Godesberg Lucas, Fr., Leipzig Ludwig, Hr., Bad Homburg Mannig, Hr. Kultur-Ing., Sagan Maurer, Hr. Dr. med., Idstein Melfer, Hr. Ing., Amsterdam Menzel, Hr. Kfm., Düsseldorf Merz, Hr. Reg.-Rat, München Metzger, Hr. Dr. med. m. Fr., Nürnberg Metzke-Rovira, Fr., Mainz Meyer, Hr., Montmédy Minter, Hr. m. Fr., Frankfurt Müller, Fr., Berlin	Pension Fortuna Walkmühlstr. 22 Zur Sonne Marktstr. 14 Hansa-Hotel Zwei Blicke Erbprinz Residenz-Hotel Schwarzer Bock Goldenes Kreuz Schützenhof Union Hotel Berg Wiesbadener Hof Wiesbadener Hof Taunus-Hotel Sendig Eden-Hotel Prinz Nikolaus Hotel Central Erbprinz	Stich, Fr. Amtsrat m. Tochter, Duschnik Stoessel, Hr. Hotelier m. Fam., Salzschliff Svansöe, Fr., Kristiania Strasser, Hr. Rent., Antwerpen	Hotel Krug Hotel Krug Goldene Kette Oranienstr. 21 Grüner Wald Rose Grüner Wald
Edenfeld, Hr. Dr. med. m. Fam., Neuriedel a. Rh.	Palast-Hotel Jahnstr. 4 Union Nonnenhof Zur Sonne Quisisana Wiesbadener Hof Hotel Viktoria Nassauer Hof Frhr. v. Gültlingen-Schlepegrell, Hr. Rittmeister m. Fr., Wansbeck Happe, Hr. Kfm., Köln Haupt, Fr. Generalkonsul m. Sohn u. Erzieherin, Rio de Janeiro Hecker, Hr. Major Hellmer, Fr., Bonn Henrich, Hr. Ing., Elberfeld Henseler, Fr., Neubrandenburg Hermann, Hr. Pfarrer, Hirschberg Hessenberg, Hr. Kfm., Offenbach a. M. Hiltemann, Hr. Postdir. a. D. Hofmeister, Hr. Kfm., Stuttgart Horlohe, Hr. Oberleut., Berlin	Nestel, Hr. Major, Worms Oberheit, Hr. Amtsrat m. Fr., Altena i. W.	Hotel Adler-Badhaus Nassauer Hof Parkstr. 21 Grüner Wald Taunus-Hotel Schwarzer Bock Schwarzer Bock Europäischer Hof Hotel Viktoria Taunus-Hotel Hotel Fuhr Grüner Wald Taunus-Hotel	Wahnsittler, Hr., Biebrich Walbling, Fr., Sputendorf Wegner, Fr. Dr., Mainz Weinschenk, Hr. Rittmeister a. D., Dresden Weitz, Hr. Dr., Duisburg Westermacher, Fr. Hauptm., Frankfurt Wimmershof, Fr. u. Fr., Elberfeld v. Wittgenstein, Hr. m. Bed., Nizza Würzburger, Hr. Kfm. m. Fr., Kopenhagen	Zur Sonne Evangel. Hospiz Taunus-Hotel Rose Zur guten Quelle Palast-Hotel Villa Helene Privathotel Colonia Hansa-Hotel
Jansen, Hr. Rent., Berlin-Wilmersdorf Jost, Hr., Saarbrücken Junkerstorff, Fr. Rent., Düsseldorf Kayser, Hr. Leut. u. Adjutant, Worms Koch, Hr. Kfm., Frankfurt Köhler, Hr. Geh. Reg.-Rat, Berlin Kollstedt, Hr. m. Fr., Neu York Kramer, Hr. Dipl.-Ing., Dornach	Europäischer Hof Evangel. Hospiz Hotel Bellevue Hotel Adler-Badhaus Erbprinz Kölnischer Hof Nassauer Hof Hotel Central	Saalfeld, Hr. Kfm., Limburg Sauter, Hr. Apotheker, Forbach Schaaff, Hr. Kgl. Baurat, Aschaffenburg Scharfenseel, Hr., Bochum Schlegelmilch, Hr. m. Fr., Suhl Schlot, Hr., Saarbrücken Schlumberger, Fr. Geh. Rat m. Tochter, Freiburg	Wiesbadener Hof Hotel Central Goldener Brunnen Hansa-Hotel Schwarzer Bock Hospiz z. hl. Geist Sendig Eden-Hotel		

Bericht über den Fremdenbesuch. Seit dem 1. Jan. angekommene Fremde.

	Passanten	Kur- gäste	Zusammen
Bis 12. November . .	82 908	42 778	125 686
Am 13. November . .	122	51	173
Zusammen . .	83 030	42 829	125 859

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich
Städtisches Verkehrsamt.

Ermässigte Winterpreise!
Parkstrasse Nr. 5

HOTEL QUISISANA
Familien- und Kurhotel in unvergleichlicher Lage am Kurpark gegenüber dem Kurhaus.
Das ganze Jahr gut besucht. Vorzug grosser Ruhe. Villen und abgeschlossene Wohnungen für Familien. 150 Zimmer, 50 Bäder. Thermalbäder aus eigener Thermalquelle in allen Etagen u. Villen. Behagliche Gesellschaftsräume u. Empfangshalle.

Ermässigte Winterpreise!
Erathstrasse Nr. 4 bis 7, 9, 11, 12.

HOTEL MINERVA

Wiesbaden, Rheinstrasse 9. nahe den Kur-Anlagen
Freie ruhige Lage. Zentralheizung. Elektr. Licht.
Zimmer mit und ohne Pension.
16820
Wilh. Baum, Besitzer

Krafts Kur-Milch.
16816 Die unterzeichnete Anstalt empfiehlt:
Kinder- und Kurmilch, roh und sterilisiert.
Kindermilch, den verschiedenen Altersstufen entsprechend zubereitet und trinkfertig (Prof. Heubner'sche Mischung).
♦ ♦ ♦ Yoghurt. ♦ ♦ ♦ Sahne. ♦ ♦ ♦
Teleph. 659. Kraft's Milchkur-Anstalt, Dotzhelmerstr. 107.
Unter Aufsicht des Aerztl. Vereins, des Vereins der Aerzte Wiesbadens, des Instituts für Chemie und Hygiene von Professor Dr. Meinecke & Gen. und des Kgl. Kreis- und Depart.-Tierarztes dahier.

Das Kreiskomitee vom Roten Kreuz hat bis einschliesslich 31. Oktober 1914
Mark 365 346.28
für seine Zwecke aufgewandt. Dieser Betrag verteilt sich auf die verschiedenen Abteilungen wie folgt:
Abteilung Ia: Einrichtung und Unterhaltung (abzüglich Zuschuss der Militärverwaltung) des Vereinslazarets Paulinenschlösschen M. 18540.82
Abteilung Ib: Einrichtung und Unterhaltung des Barackenlazarets am Bahnhof M. 6455.05
Abteilung Ic: Auskunftsstelle für Verwundete M. 180.05
Abteilung Id: Rechtsauskunftsstelle für Verwundete M. 100.—
Abteilung II: Einrichtung der Erfrischungsstelle und des Verbandzimmers am Bahnhof, sowie Uebernachtungsstelle in der Gutenbergschule und Verpflegung der Krieger M. 9973.95
Wert der gestifteten Gegenstände und Nahrungsmittel M. 6240.19 M. 16214.14
Abteilung III: Liebesgaben für die Krieger im Felde und Verwundete M. 140 127.46
Wert der gestifteten Gegenstände und Nahrungsmittel M. 60 203.13 M. 200 330.59
Abteilung IV: Unterstützung der Zurückgebliebenen M. 31 800.99
Wert der gestifteten Gegenstände und Nahrungsmittel M. 13 879.18 M. 45 680.17
Abteilung V: Krankenpflege und Samariterdienst, Verwaltungskosten M. 3000.— M. 287.80
Abteilung VI: Obst- u. Gemüseverwertung M. 650.91
Stiftungen in bar M. 11 520.65 M. 15 171.56
Abteilung VII: Sanitätskolonne, Verwaltungskosten M. 2424.29
Abteilung VIII: Insgesamt, Verwaltungskosten, Presse usw. M. 9961.81
Abgeführt an das Bezirkskomitee vom Roten Kreuz M. 50 000.—
M. 365 346.28

WIESBADEN, Sonnenbergstr. 30
Hotel-Pension Esplanade
Schönste Lage gegenüber dem Kurpark und neben dem Kurhaus, den Quellen und dem Opernhaus.
Erstklass. Familienpension
Alle modernsten Komfort. Thermalbäder auf jedem Flur. Pension von 6 Mark. Besitzer: H. EIERDANZ.
16811

Marcus Berlé & Cie.
WIESBADEN Bankhaus Wilhelmstr. 38
Gegründet 1829. ————— Telefon No. 26.
Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte.
16803

Königliche Schauspiele.
Sonntag, den 15. November 1914.
244. Vorstellung.
10. Vorstellung. Abonnement B.
Königskinder.
Musik-Märchen in 3 Bildern.
Musik von Engelbert Humperdinck.
Text von Ernst Rosmer.
In Szene gesetzt von Herrn Oberregisseur Mebus.
Anfang 7 Uhr. Ende nach 10¼ Uhr.
Montag, den 16. November 1914.
Geschlossen.

Residenz-Theater.
Sonntag, den 15. November 1914.
Nachmittags 1¼ Uhr:
Halbe Preise!
Als ich noch im Flügelkleide . . .
Ein fröhliches Spiel in 4 Aufzügen von Albert Kehm und Martin Fehse.
Anfang 1¼ Uhr. Ende 6 Uhr.
Abends 1½ Uhr:
Dutzend- u. Fünzigkarten gültig.
Neu einstudiert:
In Behandlung.
Komödie in 3 Akten von Max Dreyer.
Spielleitung: Feodor Brühl a. G.
Anfang 1½ Uhr. Ende 1¼ Uhr.
Montag, den 16. November 1914.
abends 7 Uhr:
Dutzend- u. Fünzigkarten gültig.
Zum 40. Male:
Die spanische Fliege.
Schwank in 3 Akten von Franz Arnold und Ernst Bach.
Spielleitung: Reinhold Hager.
Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Pension Erika
Taunusstr. 28, II. 16835
feine möbl. Zimmer, kleine Preise.
Empf. vom Deutschen Offizierverein.

Die Kunst für die Kunst
Sonntag, den 15. November, nachmittags 6 Uhr findet in der Galerie Banger die erste musikalisch-rezitatorische Veranstaltung statt.
Mitwirkende:
Mitglieder des städt. Kurorchesters.
Leitung: Herr C. Schuricht, städt. Musikdirektor.
Solist: Herr Max Schildbach, (Cello).
Klavierbegleitung: Herr Walther Fischer.
Herr Leo Sternberg-Büdesheim, (Rezitation). 16877
Numerierte Eintrittskarten à 2 Mark in der Kunsthandlung Banger, Luisenstr.

Wohlfahrts-Geld-Lotterie
Ziehung 3.—5. Dezember 1914.
7334 Geldgewinne ohne Abzug
250 000 Mark
75 000 Mark
30 000 Mark u. s. w.
Lose à M. 3.30 [Porto u. Liste 30 Pfg. extra]
versendet auch unter Nachnahme
L. Hagemann, Hamburg, Gänsemarkt 160
Firma besteht 50 Jahre. Gegr. 1864

Vereinigung Wiesbadener Pensionsinhaber v.

„Villa Albrecht“ Leberberg 5.

I. Kurlage. Bestens empfohlen.
Bäder. Garten. Jede Diät.
Teleph. 938. Fr. E. Albrecht.

Pension Villa Bauscher

Teleph. 4282. **Nerotat 24.**
Bestempfohlene Fremdenpension.
Vornehme u. ruhige Lage.
Zimmer mit Balkons.
Zentralheizung. Garten.
Inh.: F. Bauscher.

Villa Humboldt

Frankfurterstrasse 22
Nahe dem Hauptbahnhof
und Kurgarten.
Haltestelle der elektrischen Bahn.
Zentralheizung. Bäder.
Garten am Hause.
Telephon 3172.
Besitzerin: J. Forst.

Pension Miranda

Abeggstr. 6, am Leberberg.
Erhöhte, staubfreie Lage
Telephon 3773.
Inhaberin Cl. Reimann.

Pension Villa Monbijou

Paulinenstr. 4.
F. ruhige Lage a. d. Kuranlagen
2 Min. vom Kurhaus.
Familienhaus I. Ranges mit allem
Hotelkomfort. Thermalbäder. Lift.
Tel. 646. Bes. Emma Kruse.

„Villa Frank“

Leberberg 8. Tel. 750.
Bestempfohlenes Pensionshaus.
— Stets gut besucht. —
Hotelkomfort. Bäder.
Winter ermässigte Preise.
I. Kurlage.
Bes.: Frau de Grach.

Pension Schmidt

Abeggstr. 3.
Ruhige, staubfreie Lage nahe Kur-
haus. Zentralheizung, Bäder,
Garten. Auf Wunsch Diät.
Fernsprecher 2669.
Inh. Frau Dr. G. Schmidt.

Villa Melitta

Tannuistr. 65.
Nahe Kochbrunnen u. Nerotal.
Fein möbl. Zimmer u. abgeschloss.
Etagen mit Küche.
Bad. Garten.
Tel. 4741. Frau Dir. Schauer.

Pension

Villa Prinzessin Luise
nur Sonnenbergerstr. 36
gegenüber dem Kurhaus.

Bestempfohlener Familien-
aufenthalt. Jeder Komfort.
Vorzügliche Verpflegung.
Bäder im Hause.
Grosser Garten.
Teleph. 354.
Inh. Bahlsen & Girndt.

Familienpension Villa Grandpair

Emserstr. 15 u. 17.
Bestempfohlenes Haus.
Sehr grosser Garten.
Jeder Comfort.
Familien- und Dauergäste-
Ermässigung.
Teleph. 3613.

Pension Villa Küster

Hainerweg 4.
Ruhige, vornehme Lage
nahe Kurhaus, Kurpark und
Königl. Theater.
Zentralheizung. Bäder.
Garten.
Telephon 6356.
Frau Valerie Küster,
geb. von Wallersbrunn.

Pension Villa Schaare

Nerobergstr. 7.
Feine, ruhige Lage nahe Anlagen
u. Wald. Eleg. Zimmer.
Tel. 1759. — Bäder. — Garten.
Empf. v. D. Offiz.-Verein.

Pension Geschw. Wild

Tannuistr. 13
vis-à-vis Kochbrunnen.
Eleg. möbl. Zimmer m. u. o. Pension
Bäder. Dampfheizung.
Lift.

Pension Villa Hertha

Dambachtal 24.
Neuerbaut 1909.
Nahe Kurhaus, Kochbrunnen und
Wald.
Zentralheizung, Bäder,
Ger. Salon, Ess- u. Rauchzimmer.
Garten. Balkon.
Jede Diät.
Tel. 4182.

Pension Margaretha

altrenommiertes Haus
I. Ranges.
**Am Kurhaus und
Königl. Theater.**
Jeder Hotelkomfort.
Lift. Zentralheizung. Bäder.
Gesellschaftsräume. Garten.
Tel. 632.

Haus Wenden

Frankfurterstrasse 12.
Telephon 6279.
Fremdenpension mit allem
Komfort,
nahe Theater und Kurhaus.
Thermalbäder. Lift. Zentral-
heizung. Diätet. Küche.
Empf. d. d. D. Offizier-Verein.
Inh. C. Iven und B. Weigel.

Pension Villa Hilma

Abeggstr. 4.
Tel. 4870.
Beste Kurlage in dir. Nähe vom
Kurhaus und Kochbrunnen
eleg. einger. Zimmer.
Zentralheizung. Bäder. Garten.
Frau Joe Meusel.

Pension von Houwald

Abeggstr. 15.
Erhöhte, freie Lage nahe Kurhaus
und Kochbrunnen
Elegante Zimmer. Garten.
Tel. 4695. Freifrau von Houwald.

Fremdenheim Pension Internationale

Der Neuzeit entsprechend
eingerichtet.
Nahe des Kurhauses und Waldes.
Vornehme, ruhige Lage.
Zimmer mit und ohne Verpflegung.
Leberberg 11.
Inh. Geschw. Haw.

Haus Wenker-Paxmann

Villa Mattiaca
Teleph. 6274. Gartenstrasse 8.
Schönste Lage Wiesbadens.
Nächste Nähe des Kurhauses,
Hoftheaters u. Kochbrunnens.
Grosser, schattiger Garten.
Lift. Zentralheizung. Bäder.
Diätet. Küche n. ärztl. Vorschrift.
Frau H. Reinhold und
Fräulein Joh. Eichelberg.

Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche.

Sonntag, den 15. November 1914.
23. nach Trinitatis.

Marktkirche.

Hauptgottesdienst 10 Uhr, Pfarrer
Schüssler, Abendmahl.

Abendgottesdienst 5 Uhr, Pfarrer
Beckmann, Abendmahl.

Mittwoch, den 18. November
(Buss- u. d. Betttag).

Hauptgottesdienst 10 Uhr, Pfarrer
Beckmann, Abendmahl.

Abendgottesdienst 5 Uhr, Pfarrer
Schüssler, Abendmahl.

Amtshandlungen:

1. Nordbezirk: Dekan Bickel.

2. Mittelbezirk: Pfarrer Schüssler.

3. Südbezirk: Pfarrer Beckmann.

Bergkirche.

Jugendgottesdienst 8.45 Uhr, Pfarrer
Diehl.

Hauptgottesdienst 10 Uhr, Pfarrer
Dr. Meinecke, Abendmahl.

Abendgottesdienst 5 Uhr, Pfarrer
Grein, Abendmahl.

Mittwoch, den 18. November
(Buss- und Betttag).

Hauptgottesdienst 10 Uhr, Pfarrer
Veesenmeyer, Abendmahl.

Abendgottesdienst 5 Uhr, General-
Sup. Ohly, zugleich Ordination des
Synodal-Vikars Dapper.

Amtswoche: Taufen und Trauungen:
Pfarrer Veesenmeyer.

Beerdigungen: Pfarrer Diehl.

Ringkirche.

Hauptgottesdienst 10 Uhr, Pfarrer
Merz, Abendmahl.

Kindergottesdienst 11.30 Uhr, Pfarrer
D. Schlosser.

Abendgottesdienst 5 Uhr, Pfarrer
D. Schlosser, Abendmahl.

Mittwoch, den 18. November
(Buss- und Betttag).

Hauptgottesdienst 10 Uhr, Pfarrer
Philippi, Abendmahl.

Abendgottesdienst 5 Uhr, Pfarrer
Merz, Abendmahl.

Die Kirchensammlung ist für die
durch die russ. Greueltaten schwer
geschädigten Bewohner Ostpreussens
bestimmt. — Die Gemeindeglieder
werden dringend gebeten, Kinder in
diese Gottesdienste nicht mitbringen
oder schicken zu wollen.

Sämtliche Amtshandlungen werden
vom Pfarrer des Seelsorgebezirks
ausgeführt.

1. Bezirk: Pfarrer Merz.

2. Bezirk: Pfarrer Philippi.

3. Bezirk: Pfarrer D. Schlosser.

4. Bezirk: Pfarrer Veidt.

Lutherkirche.

Jugendgottesdienst 8.45 Uhr, Pfarrer
Hofmann.

Hauptgottesdienst 10 Uhr, Pfarrer
Lieber, Abendmahl.

Kindergottesdienst 11.30 Uhr, Miss-
inspektor Held.

Abendgottesdienst 5 Uhr, Pfarrer
Hofmann, Abendmahl.

Mittwoch, den 18. November
(Buss- und Betttag).

Hauptgottesdienst 10 Uhr, Pfarrer
Hofmann, Abendmahl.

Abendgottesdienst 5 Uhr, Pfarrer
Lieber, Abendmahl. — Kirchen-
sammlung für Ostpreussen.

Donnerstag, 19. November, abends
8.30 Uhr: Kriegsbetende.

Sämtl. Amtshandlungen geschehen
vom Pfarrer des Seelsorgebezirks:

1. Ostbezirk: Pfarrer Lieber.

2. Mittelbezirk: Pfarrer Hofmann.

3. Westbezirk: Pfarrer Kortbeuer.

Gottesdienst in der Kapelle des
Paulinenstifts:

Vormittags 9 1/2 Uhr: Gottesdienst.

Vormittags 11 Uhr: Kindergottes-
dienst.

Wochentags abends 7 1/2 Uhr: Andacht.

Katholische Kirche.

24. Sonntag nach Pfingsten.

15. November 1914.

Die Kollekte am heutigen Sonntag
in allen drei Pfarrkirchen ist für den
Elisabethenverein, zum Besten der
Armen und Kranken, bestimmt und
wird aufs wärmste empfohlen.

Pfarrkirche zum hl. Bonifatius.

Heil. Messen sind um 6, 7, Militär-
gottesdienst (heil. Messe mit Predigt)

8, Kindergottesdienst (Amt) 9, Hoch-
amt mit Predigt 10, letzte hl. Messe

11.30 Uhr.

Nachm. 2.15 Uhr ist Christenlehre
mit Andacht um einen glücklichen
Ausgang des Krieges, abends 6 Uhr
ist sakramentalische Andacht mit
Umgang.

Montag, Mittwoch und Freitag,
abends 8 Uhr, Dienstag, Donnerstag

u. Samstag, abends 6 Uhr, ist Bitt-
andacht um einen glücklichen Aus-
gang des Krieges.

An den Wochentagen sind die heil.
Messen um 6.30, 7.15, 7.45 und 9.30
Uhr, 7.45 Uhr sind Schulmessen.

Am Mittwoch ist um 8 Uhr feier-
licher Militärgottesdienst mit Predigt.

Am Donnerstag, dem Feste der hl.
Elisabeth, ist morgens 7.15 Uhr hl.
Kommunion des Dritten Ordens, da-
nach Generalabsolution, um 7.45 Uhr
ist hl. Kommunion des Elisabethen-
vereins, am Vorabend von 6—7 Uhr
ist Gelegenheit zur Beichte.

Beichtgelegenheit: Sonntagmorgen
von 6 Uhr an, an allen Wochentagen
morgens nach der ersten hl. Messe,
Samstagsnachm. von 4—7 und nach
8 Uhr und für Kriegsteilnehmer und
Verwundete zu jeder gewünschten
Zeit.

Maria Hilf-Pfarrkirche.

Hl. Messen sind um 6.30 und 8
(Ansprache und gemeinsame Kommu-
nion des Männerapostolates und der
Erstkommunikanten-Knaben), Kinder-
gottesdienst (Amt) um 9 Uhr, Hoch-
amt mit Predigt um 10 Uhr.

Nachm. 2.15 Uhr sakramentalische
Andacht mit Umhang, um 6 Uhr ist
Andacht in allgemeiner Not.

Mittwoch, Feier des ewigen Ge-
betes: Feierliche Eröffnung um 6 Uhr.
Hl. Messen um 6, 7 u. 8 Uhr, Kinder-
gottesdienst 9 Uhr, Feierliches Hoch-
amt mit Predigt 10 Uhr. Betende
für Gesellen- und Jünglingsverein von
12—1 Uhr, für Kastellstrassenschule
von 1—2, für Lehrstrassenschule und
Stiftstrasse- und Riederbergmittel-
schule von 2—3 Uhr, für Marienbund
und Männerverein von 3—4 Uhr, für
den Jungfrauenverein von 4—5 Uhr,
um 6 Uhr ist feierliche Schluss-
andacht mit Prozession.

An den Wochentagen sind die hl.
Messen von jetzt ab um 6.45, 7.45
(Schulmesse) und 9.30 Uhr, abends
8 Uhr Bittandacht um einen glück-
lichen Ausgang des Krieges. Freitag-
abend 8 Uhr ist Andacht für die im
Kampfe gefallenen Krieger. Sam-
stag, dem Feste Mariä Opferung, ist
abends eine gestiftete Muttergottes-
andacht.

Beichtgelegenheit: Sonntagmorgen
und Mittwochmorgen von 6 Uhr an,
Dienstag von 5—7 und nach 8 Uhr
und Samstag von 4—7 und nach
8 Uhr.

Dreifaltigkeits-Pfarrkirche.

6 Uhr Frühmesse, 8 Uhr zweite hl.
Messe, 9 Uhr Kindergottesdienst (Amt),
10 Uhr Hochamt mit Predigt u. Segen.

Nachmitt. 2.15 Uhr Andacht um
einen glücklichen Ausgang des Krieges,
abends 8 Uhr ist sakramentalische
Andacht mit Umhang.

An den Wochentagen sind die hl.
Messen um 6.30, 7.45 und 9 Uhr,
Samstags 7.30 Uhr ist Schulmesse.
Mittwoch 9 Uhr Amt für einen glück-
lichen Ausgang des Krieges; täglich
abends 8 Uhr ist Bittandacht.

Beichtgelegenheit: Sonntagmorgen
von 5.45 Uhr an, Samstag von 5—7
und nach 8 Uhr.

Alt-katholische Kirche.

Schwalbacherstrasse 60.

Sonntag, 15. Novbr. (Kirchweihfest),
vorm. 10 Uhr:

Amt mit Predigt und Te Deum.
W. Krimmel, Pfarrer.

Deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde.

Sonntag, den 15. November,
nachmittags 5 Uhr:

Erbauung i. Bürgersaal des Rathauses.
Thema: „Das Leben ist der Güter
höchstes nicht.“

Lied Nr. 286, 289 str. 1 u. 2, 239.
Der Zutritt ist für Jedermann frei.

Prediger Welker,
Wiesbaden-Eigenheim.

Evangelisch-lutherische Gemeinde

Rheinstrasse 64.

Sonntag, den 15. Novbr., 23. Sonntag:
nach Trinitatis, vormitt. 10 Uhr
Gottesdienst.

Mittwoch, den 18. Novbr. (Bussstag),
vorm. 9 1/2 Uhr: Beichte, 10 Uhr:
Gottesdienst u. hl. Abendmahl.

Vikar Fritze.

Methodisten - Gemeinde.

Immanuel-Kapelle,
Ecke Dotzheimer- u. Dreiweidenstr.

Sonntag, den 15. Novbr., vormittags
9.45 Uhr: Predigt.

Vorm. 11 Uhr: Sonntagsschule.
Abends 8 Uhr: Predigt.

Mittwoch, nachm. 3.30 Uhr:
Bussstags-Gottesdienst.

Freitag, abends 8.30 Uhr: Bibel-
stunde. Prediger Völkner.

Wiesbaden.

Evangelische Hospize

Emserstrasse 5 und Platterstrasse 2.

— Grosser Neubau —

mit allen Bequemlichkeiten der Neu-
zeit eingerichtet. Zentralheizung.

Ruhige, freundliche Zimmer mit guten
Betten und reichliche kräftige Verpfle-
gung zu billigen Preisen. 16508

Verwalter Wilh. Sturm.

Christliches Hospiz I.

Rosenstrasse 4.

Zimmer mit Pension — Bäder

Unter dem gleichen Vorstande

Christliches Hospiz II.

Oranienstrasse 53. 16840

Zimmer mit und ohne Pension — Bäder

Gute Verpflegung zu massigen Preisen

Fremdenpension

Inh.: Frau M. Lerg

Luisenstr. 16 Wiesbaden Luisenstr. 16

Feine ruhige Lage, nächst Kurpark
und Wilhelmstrasse.

Anerkant gute Küche. ·· · Massige Preise.

·· · Elektrisches Licht. Bäder im Hause. ··

Gemüthlicher Winteraufenthalt bei er-
mässigten Preisen. 16815

Hofphotograph

C. H. Schiffer

Atelier für vornehme Porträts und
Gruppen.

nur Taunustrasse 24.

— Telephon Nr. 3046 —

Gustav Nölker

Luisenstr. 5

Feine Herrenmode

nach Mass. 16812

Tel. 2146. Engl. spoken.